

---

Mi 23.11. Le sacre du printemps  
20:00 Künstler:innenkollektiv  
Phantasten

Musiktheater/Performance



GARE DU NORD

## **Le sacre du printemps**

für vier Performer:innen, Flügel und Live-Video

Eine Produktion des Künstler:innenkollektivs Phantasten

Musik: Igor Strawinsky (Fassung für 4hdg. Klavier)

Regie: Anselm Dalferth

«Le sacre du printemps» (dt.: Das Frühlingsopfer) von Igor Strawinsky ist ein musikhistorischer Meilenstein des 20. Jahrhunderts, das bei seiner Uraufführung im Mai 1913 in Paris einen der grössten Theaterskandale der Geschichte auslöste und den Komponisten weltberühmt machte. Die originale Handlung des Ballettlibrettos mündet in einen menschlichen Opferritus, mit dem das zyklische Erwachen der Natur im Frühling aufs Neue ausgelöst werden soll.

Heute, gut 100 Jahre später, drängt sich die Frage nach der Notwendigkeit eines Opfers für die Natur unter anderen Vorzeichen auf: Globale Protestbewegungen mahnen uns mit grösster Dringlichkeit Opfer zu bringen, um die natürlichen Kreisläufe und Ordnungen als Existenzgrundlage des Menschen nicht irreparabel zu zerstören. Doch die gleichzeitige Glorifizierung individueller Freiheit stellt jegliche Akte des Verzichts oder gar der Aufopferung zugunsten anderer wirkungsvoll in Frage. Was also tun?

In «Le Sacre du printemps» befragen 4 Performer:innen ihre eigene Opferbereitschaft und auch die des Publikums: Worauf sind wir bereit zu verzichten? Können Opfer etwas bewirken? Und wer oder was sind die Opfer unserer Handlungen?

Zum zentralen Antrieb des szenischen Geschehens wird dabei die so direkt und unmittelbar packende Musik Strawinskys in der vom Komponisten selbst erstellten vierhändigen Klavierfassung: Die archaisch anmutende Melodik, die pulsierenden Rhythmen und dissonanten Akkordschichtungen des Werks wirken bis heute unvermindert kraftvoll und aktuell.

### **Künstler:innenkollektiv Phantasten**

Das Künstler:innenkollektiv Phantasten ist eine flexible Produktionsgemeinschaft und kreiert Musiktheater für Publikum aller Altersstufen. Die Mitwirkenden und Kooperationspartner variieren dabei je nach Projekt. Die Gründung des Kollektivs wurde 2014 von der Musikerin und Performerin Annekatrin Klein initiiert. Die Phantasten touren seitdem mit ihren Produktionen durch den gesamten deutschsprachigen Raum. Für die Spielzeit 20/21 wurden sie u.a. eingeladen an das Konzerthaus Wien, an das Bigbangfestival im de Singel Antwerpen und an die Kaleidoskop Theatertage in Hessen (wg. Corona abgesagt/verschoben). Auftritte und Kooperationen führten sie bislang u.a. an Veranstaltungsorte & Festivals wie Elbphilharmonie Hamburg, Konzerthaus Berlin, Montforter Zwischentöne, Burghof Lörrach, Werkraum Schöpfung, Gare du Nord Basel, Musik-Akademie Basel, Schlachthaus Theater Bern, Musikfestwoche Meiringen, Festival Luaga&Losna, Werftparktheater Kiel, Theater Bonn u.v.a.

## Biografien

Die Biografien aller Mitwirkenden finden Sie, wenn Sie den QR-Code scannen.



Mitwirkende

Anselm Dalferth (Konzept, Regie & Bühne); Valentin Peter Eisele (Kostüm & Objekte); Nele Fack (Video & Bühne); Markus Güdel (Licht & Technik); Annekatrien Klein (Klavier, Performance, Produktionsleitung, konzeptionelle Mitarbeit); Sinfiorosa Petralia (Klavier, Performance); David Richter (Performance); Lia Schädler (Performance)

Programm

Igor Strawinsky (1882-1971):  
«Le sacre du printemps», 4hdg. Klavierfassung

Dauer

60 Minuten ohne Pause

Mit freundlicher  
Unterstützung von



ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

SULGER-STIFTUNG

Futurum Stiftung



Rita Zimmermann Musik-Stiftung,  
Mary & Ewald E. Bertschmann-Stiftung

Dank an

GARE DU NORD

Werkraum **Schöpflin** :

Foto

Titelbild © Simon Steen Andersen;  
Probenfotos© Nele Fack



**Fr 26.11., 20:00**

**It is said – 10 Jahre Eunoia Quintet**

Eunoia Quintett und LAUTESKollektiv

Eine Nahaufnahme mit unterschiedlichen Fokuseinstellungen, Komprimierungen und Kreativität – als Resultat von Reibung, Abbildung, mikroskopischem Hinschauen und vor allem Hinhören.

**Mi 30.11., 20:00**

**HYPHEMIND**

Andreas Eduardo Frank, Matthias Rebstock

Das Musiktheater «HYPHEMIND» ist eine Expedition in die seltsame und dunkle Welt der Pilze. Was können wir von den Spezialisten der Symbiosen lernen? Wie sehen aus ihrer Perspektive unsere menschlichen Vorstellungen von Individualität, Intelligenz und Gesellschaft aus? Können wir mit ihnen die Krise des Anthropozäns überwinden und zu neuen Formen des Miteinander von Mensch, Natur und Technologie kommen?

**Fr 2. & Sa 3.12., 20:00**

**Hersch + Ah Young Hong**

Ensemble Phoenix Basel

Zusammen mit dem Komponisten Michael Hersch, den das Ensemble für eine neue Komposition «one step to the next» gewinnen konnte, und der koreanischen Sopranistin Ah Young Hong blickt das Ensemble auf die Musik der Renaissance.

**So 4.12., 11:00**

**Schostakowitsch & Beethoven**

Belcea Quartet

Das Belcea Quartet eröffnet mit den Komponisten Schostakowitsch und Beethoven die erste Promenade der Saison 22/23. Mit dem Streichquartett Nr. 8 in c-Moll von Schostakowitsch und Beethovens Streichquartett Nr. 7 schafft das Quartett einen emotionalen Bezug zu heute.